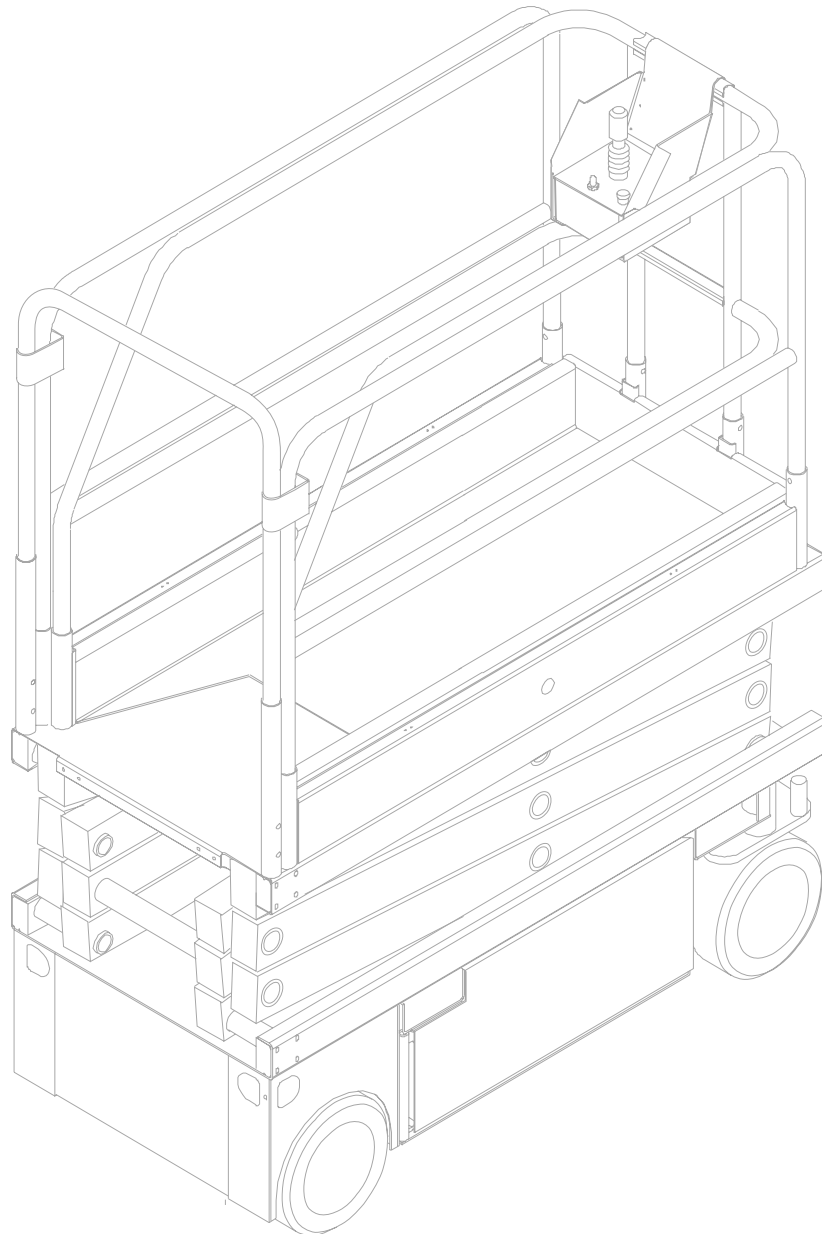


Betriebsanleitung

deutsche Version.



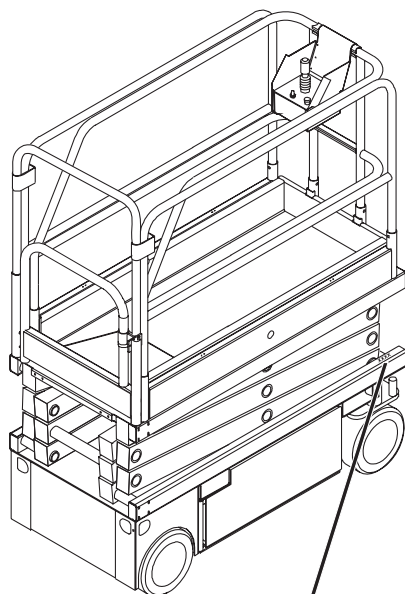
Bestellnummer 503726-003-DE ab Seriennummer 53196 fortlaufend.

MX19

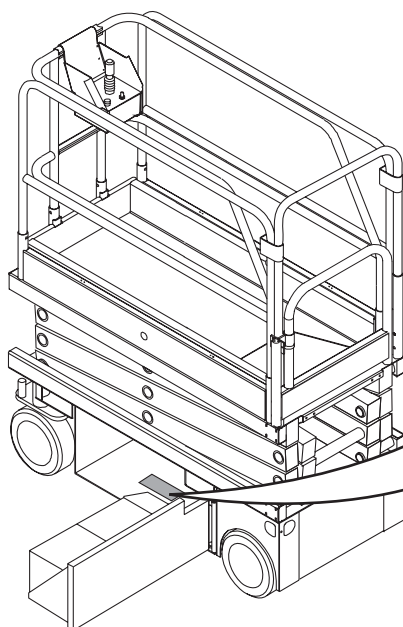
Seriennummern 53196 – aktuell

DEUTSCH

Stellen Sie sicher, dass Sie die MODELL- und SERIENNUMMERN auf dem Gerätetypenschild angeben, wenn Sie sich mit UpRight bezüglich Wartungs- oder Ersatzteilinformationen in Verbindung setzen. Sollte das Typenschild fehlen, finden Sie die SERIENNUMMER auch auf dem Fahrwerk über der vorderen Schwenkachse.



Stamped Serial Number
Estampille de numéro de série
Eingestanzte Seriennummer



| | | | | |
|---|--|--|----------|----|
| UpRight | | VIGO CENTRE WASHINGTON TYNE & WEAR, UK | | CE |
| MODEL | MX 19 | SERIAL No. | | |
| MAX. PLATFORM HEIGHT | 5.7m | UNLADEN WEIGHT | 1460 Kg | |
| MAX. PLATFORM LOAD | 227 Kg = 2 Persons Indoor + Equipment 1 Persons Outdoor + Equipment | | | |
| MAX. LATERAL FORCE | 400N Indoor 200N Outside | MAX. WIND SPEED | 7 m/s | |
| MAX. CHASSIS INCLINATION | 2° | BATTERY VOLTAGE | 24V | |
| MAX. GRADEABILITY | 25% | CHARGER INPUT VOLTAGE | 110/220V | |
| | | NOMINAL POWER | 3kW | |
| CAUTION: ONLY TRAINED & AUTHORISED PERSONNEL MAY USE THIS MACHINE—CONSULT OPERATORS MANUAL BEFORE USE. THIS PLATFORM IS NOT ELECTRICALLY INSULATED 503725-002 | | | | |

UpRight
POWERED ACCESS

www.upright.com

BETRIEBSANLEITUNG

WARNUNG

Alle Bediener müssen die Sicherheitsregeln und Betriebsanleitungen gründlich durchlesen, verstehen und befolgen, bevor sie an irgendeiner UpRight-Hocharbeitsbühne Wartungsarbeiten ausführen oder die Arbeitsbühne in Betrieb nehmen.

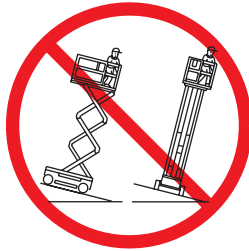
Sicherheitsregeln

Elektroschockgefahr



DIESE MASCHINE IST NICHT ISOLIERT!

Kippgefahr



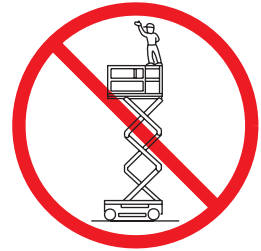
NIEMALS die Plattform ausfahren oder die Maschine mit ausgefahrener Plattform fortbewegen, wenn sich die Maschine nicht auf einer festen, ebenen Fläche befindet.

Kollisionsgefahr



Plattform **NIEMALS** in Position bringen, ohne vorher sicherzustellen, dass der Bereich über der Plattform frei von Hindernissen und anderen Gefahren ist.

Sturzgefahr



NIEMALS auf das obere oder mittlere Gestänge des Plattformgeländers klettern und auch nicht darauf stehen oder sitzen.

EINSATZ DER HOCHARBEITSBÜHNE: Diese Hocharbeitsbühne dient dazu, Personen und Werkzeuge sowie die für die jeweilige Arbeit erforderlichen Materialien zu transportieren. Sie wurde speziell für Reparatur- und Montagearbeiten sowie für Einsatzbereiche konzipiert, die sich oberhalb der Mitarbeiter befinden, sodass die Mitarbeiter nach oben gerichtet arbeiten müssen (z. B. Decken, Kräne, Dachstrukturen, Gebäude etc.). Jede andere Verwendung der Hocharbeitsbühne ist strikt verboten!

DIESE HOCHARBEITSBÜHNE IST NICHT ISOLIERT! Aus diesem Grund muss zwingend ein Sicherheitsabstand zu allen leitfähigen Teilen der elektrischen Ausrüstung eingehalten werden!

Die angegebene zulässige Höchstlast **darf nicht** überschritten werden! Nähere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt "Beschränkungen" auf Seite 4.

Es ist **strikt verboten**, die Hocharbeitsbühne als Hubwerkzeug oder Kran einzusetzen (d. h. um Lasten von unten nach oben oder von oben nach unten zu befördern).

Die für diese Maschine zulässige manuelle Kraft **NIEMALS** überschreiten. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt "Beschränkungen" auf Seite 4.

Lasten immer gleichmäßig auf der Plattform **VERTEILEN**.

Vor Inbetriebnahme der Maschine **IMMER ZUERST** die Aufstellfläche im Arbeitsbereich auf Gefahren wie Bodenlöcher, ausgelaufene Flüssigkeiten, Bodenerhebungen, Kanten oder Schutt untersuchen und diese umgehen bzw. beseitigen.

Maschine nur auf Oberflächen **IN BETRIEB NEHMEN**, die die zulässigen Radlasten aufnehmen können.

Maschine **NIEMALS** in Betrieb nehmen, wenn die tatsächliche Windgeschwindigkeit höher ist als die Windgeschwindigkeit, für die die Maschine ausgelegt ist. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt "Beaufort-Skala" auf Seite 4.

IM NOTFALL NOT-AUS-Schalter drücken, um alle strombetriebenen Funktionen zu deaktivieren.

WENN EIN ALARM ERTÖNT, während die Plattform ausgefahren wird, Plattform **ANHALTEN** und vorsichtig einfahren (absenken). Maschine auf feste, ebene Oberfläche fahren.

Auf das Schutzgeländer der Plattform **zu klettern**, auf Gebäuden, Stahl- oder vorgefertigten Betonstrukturen zu stehen oder von der Plattform aus darauf zu klettern etc. **ist verboten!**

Das Schwingtor oder andere Komponenten des Schutzgeländers zu demontieren **ist verboten!** Vergewissern Sie sich immer, dass das Schwingtor geschlossen und sicher verriegelt ist!

Es ist verboten, das Schwingtor geöffnet zu halten (z. B. mit Befestigungsgurten), wenn die Arbeitsplattform ausgefahren wird! Die Höhe oder Reichweite der Plattform durch Anbringen von Leitern, Gerüsten oder ähnlichen Vorrichtungen zu vergrößern **ist verboten!**

IMMER ZUERST die Hubvorrichtung blockieren, bevor bei ausgefahrener Plattform Wartungs- oder Instandhaltungsarbeiten an der Maschine durchgeführt werden.

Maschine vor jedem Gebrauch sorgfältig auf Risse an Schweißstellen, lose oder fehlende Beschläge, Leckagen in der Hydraulikvorrichtung, gelöste Kabelverbindungen und beschädigte Kabel oder Schläuche **UNTERSUCHEN**.

Vor Gebrauch **SICHERSTELLEN**, dass alle Bezeichnungsschilder ordnungsgemäß angebracht und vollständig lesbar sind.

NIEMALS eine Maschine benutzen, die beschädigt ist, nicht ordnungsgemäß funktioniert oder deren Bezeichnungsschilder Beschädigungen aufweisen oder sogar ganz fehlen.

Sicherheitseinrichtungen zu umgehen **ist verboten** und stellt eine Gefahr für alle Personen dar, die sich auf der Hocharbeitsbühne und in deren Arbeitsbereich befinden.

Batterien **NIEMALS** in der Nähe von Funkenquellen oder offenen Flammen aufladen. Beim Aufladen von Batterien wird explosives Wasserstoffgas freigesetzt.

Änderungen an der Hocharbeitsbühne **sind verboten** bzw. nur mit ausdrücklicher Genehmigung von UpRight zulässig.

NACH GEBRAUCH ist die Hocharbeitsbühne gegen unbefugten Gebrauch durch Dritte zu sichern. Hierzu müssen beide Schlüsselschalter auf "Aus" gestellt und die Schlüssel abgezogen werden.

INHALT

| | |
|--|-----------|
| Einführung | 3 |
| Allgemeine Beschreibung | 3 |
| Beschränkungen | 4 |
| Tragfähigkeit der Plattform | 4 |
| Manuelle Kraft | 4 |
| Beaufort-Skala | 4 |
| Überlastalarm | 4 |
| Bedienelemente und Anzeigen | 5 |
| Sicherheitsprüfung vor Inbetriebnahme | 6 |
| Überprüfung der Systemfunktionen | 7 |
| Bedienung | 8 |
| Plattformverlängerung | 8 |
| Fahren mit eingefahrener Plattform | 8 |
| Lenken | 8 |
| Ausfahren der Plattform | 9 |
| Fahren mit ausgefahrener Plattform | 9 |
| Einfahren der Plattform | 9 |
| Notfallabsenkung | 10 |
| Nach dem täglichen Gebrauch | 10 |
| Betriebsstundenzähler | 10 |
| Transport der Arbeitsbühne | 11 |
| Per Kran | 11 |
| Per Gabelstapler | 11 |
| Per Lkw | 11 |
| Instandhaltung | 12 |
| Blockieren der Hubvorrichtung | 12 |
| Installation der Scherenverstrebung | 12 |
| Verstauen der Scherenverstrebung | 12 |
| Instandhaltung der Batterie | 13 |
| Aufladen der Batterien | 13 |
| Inspektions- und Instandhaltungsplan | 14 |
| Checkliste der täglichen präventiven Instandhaltungsmaßnahmen | 14 |
| Intervalle | 14 |
| Technische Daten | 15 |

EINFÜHRUNG

Dieses Handbuch beschreibt Einsatz und Bedienung der selbstfahrenden Arbeitsbühnen der Serie MX.
Das Handbuch muss immer bei der Maschine aufbewahrt werden.

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

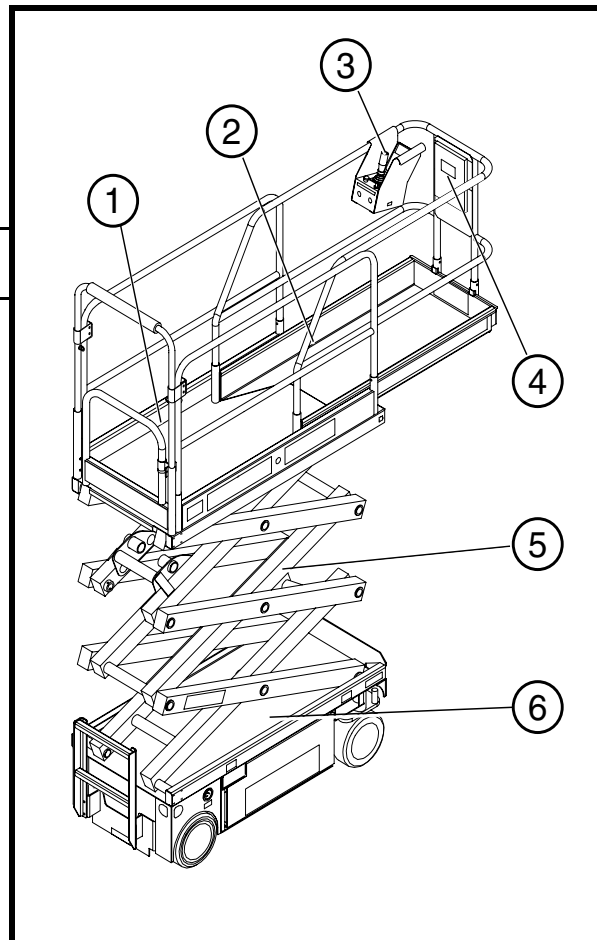
1. Plattform
2. Deckverlängerung

⚠ W A R N U N G ⚠

Hocharbeitsbühne **NICHT** ohne korrekt montiertes und angebrachtes Schutzgeländer verwenden.

3. Plattform-Bedienelemente
4. Handbuchfach
5. Hubvorrichtung
6. Fahrwerk

Abbildung 1: Serie MX



BESCHRÄNKUNGEN

Bei ausgefahrener Plattform kann die Maschine nur im Schleichgang gefahren werden.
Die Plattform kann nur auf festen, ebenen Oberflächen ausgefahren werden.

! G E F A H R !

Die Hubfunktion darf **NUR** verwendet werden, wenn die Hocharbeitsbühne nivelliert ist und auf einer festen Oberfläche steht.

Die Hocharbeitsbühne ist **NICHT** dafür ausgelegt, auf unebenem, grobem oder weichem Gelände gefahren zu werden.

TRAGFÄHIGKEIT DER PLATTFORM

Die Plattform der MX 19 hat eine maximale Tragfähigkeit von 227 kg (500 lbs). Im Innenbereich können zwei Personen gleichzeitig auf der Arbeitsplattform stehen, während im Außenbereich nur eine Person darauf stehen darf.

! G E F A H R !

Maximale Tragfähigkeit der Plattform oder maximal zulässige Personenzahl für diese Maschine **NICHT** überschreiten.

MANUELLE KRAFT

Unter manueller Kraft versteht man die Kraft, die die Personen auf der Plattform auf Objekte wie Wände oder andere Strukturen außerhalb der Arbeitsplattform ausüben.

Die maximal zulässige manuelle Kraft ist auf 200 N (45 lbs.) pro Person beschränkt, d. h. maximal 400 N (90 lbs.), wenn sich zwei Personen auf der Plattform befinden.

! G E F A H R !

Die für diese Maschine maximal zulässige manuelle Kraft **NICHT** überschreiten.

BEAUFORT-SKALA

Niemals die Maschine in Betrieb nehmen, wenn die Windgeschwindigkeit mehr als 7 m/s (15.6 mph) [Beaufort-Skala 4] beträgt.

| BEAUFORT-WERT | WINDGESCHWINDIGKEIT | | | | BODEN-/UMGEBUNGSBEDINGUNGEN |
|---------------|---------------------|------------|-------------|----------|--|
| | m/s | km/h | ft/s | mph | |
| 3 | 3,4~5,4 | 12,25~19,4 | 11.5~17.75 | 7.5~12.0 | Papier und dünne Zweige bewegen sich, Fahnen wehen. |
| 4 | 5,4~8,0 | 19,4~28,8 | 17.75~26.25 | 12.0~18 | Staub und Papier wird aufgewirbelt und kleine Zweige schaukeln. |
| 5 | 8,0~10,8 | 28,8~38,9 | 26.25~35.5 | 18~24.25 | Sträucher mit Blättern beginnen zu schaukeln. In Teichen, Sümpfen oder anderen Gewässern erscheinen Wellenkämme. |
| 6 | 10,8~13,9 | 38,9~50,0 | 35.5~45.5 | 24.5~31 | Zweige und Äste von Bäumen bewegen sich. Stromleitungen pfeifen. Regenschirme können nur mit Mühe geöffnet werden. |
| 7 | 13,9~17,2 | 50,0~61,9 | 45.5~56.5 | 31~38.5 | Ganze Bäume schwanken. Es ist schwierig, gegen den Wind zu gehen. |

ÜBERLASTALARM

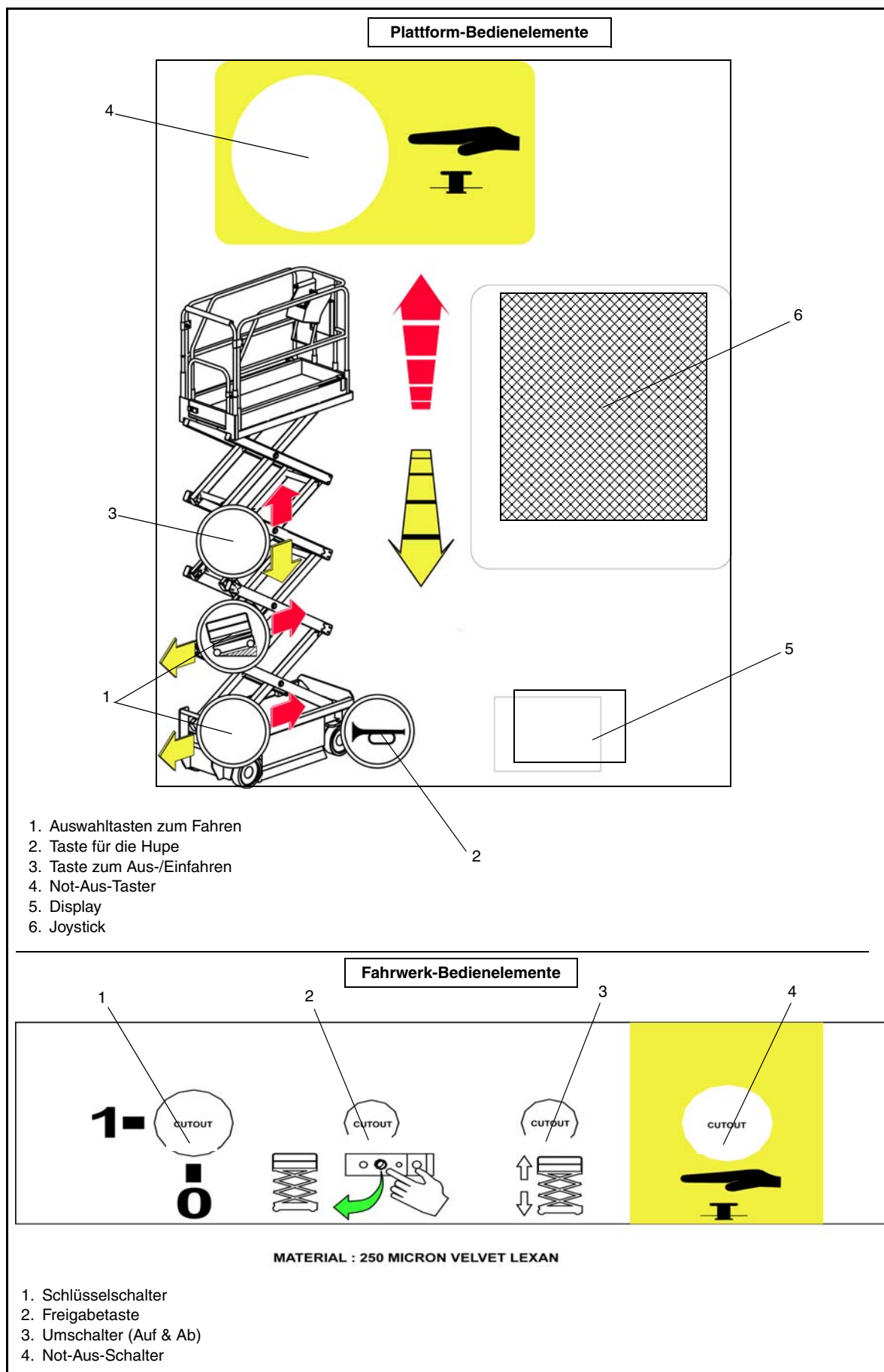
Wenn eine Last angehoben wird, die 90 % der Nennlast ausmacht, erscheint im digitalen Display des Bedienpultes an der Plattform der Fehlercode "03". Befindet sich im Fahrkorb eine Last, die höher als die Nennlast ist, werden alle Maschinenfunktionen blockiert und eine akustische Warnung ertönt. Damit der normale Betrieb wieder aufgenommen werden kann, muss die Last im Fahrkorb verringert werden, sodass sie gleich oder niedriger als die Nennlast ist, und die Stromzufuhr zur Maschine muss aus- und wieder eingeschaltet werden. Das Aus- und wieder Einschalten der Stromversorgung kann durch Drücken und anschließendes Lösen des Not-Aus-Tasters erfolgen.

! G E F A H R !

Niemals die Maschine in Betrieb nehmen, wenn sich auf der Arbeitsplattform eine Last befindet, die die angegebene Tragfähigkeit überschreitet.

BEDIENELEMENTE UND ANZEIGEN

Abbildung 2: Bedienelemente und Anzeigen



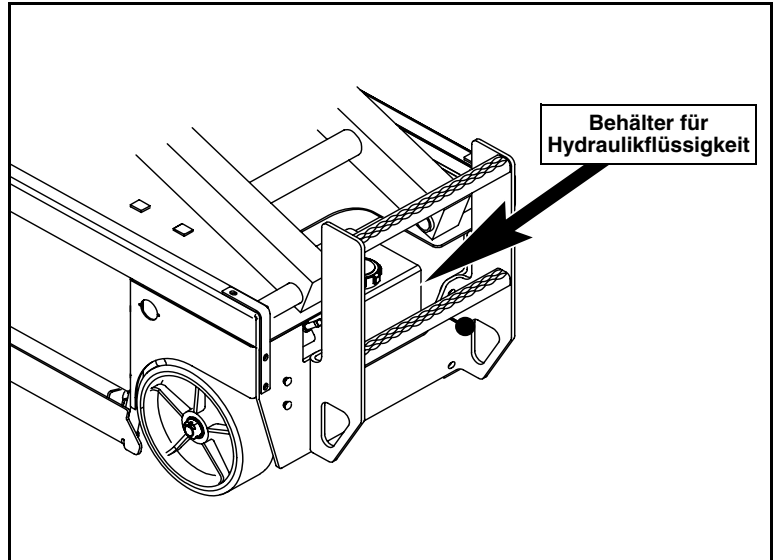
SICHERHEITSPRÜFUNG VOR INBETRIEBNAHME

HINWEIS: Lesen Sie sich alle Sicherheitsregeln, Betriebsanleitungen, Bezeichnungsschilder und nationalen Sicherheitsanweisungen/-anforderungen sorgfältig durch, stellen Sie sicher, dass Sie sie vollständig verstanden haben und halten Sie sie ein. Gehen Sie jeden Tag vor Inbetriebnahme der Maschine wie folgt vor.

1. Öffnen Sie die Module, und untersuchen Sie sie auf Beschädigungen, Leckagen oder fehlende Teile.

Abbildung 3: Hydraulikbehälter

2. Überprüfen Sie bei vollständig abgesenkter Plattform die Füllstandshöhe der Hydraulikflüssigkeit. Der Hydraulikbehälter befindet sich auf der Rückseite der Maschine. Die Füllstandshöhe der Hydraulikflüssigkeit sollte auf der Seite des Behälters zu sehen sein und zwischen den Markierungen für MIN und MAX liegen (siehe Abbildung 3). Füllen Sie bei Bedarf Hydraulikflüssigkeit nach.



3. Stellen Sie sicher, dass die Batterieflüssigkeit die korrekte Füllstandshöhe aufweist (siehe "Instandhaltung der Batterie", Seite 9).
4. Vergewissern Sie sich, dass die Batterien aufgeladen sind.
5. Vergewissern Sie sich, dass das AC-Verlängerungskabel vom Anschluss im linken Fahrwerksmodul abgezogen wurde, und dass die Modultüren geschlossen und sicher verriegelt sind.
6. Überprüfen Sie, ob alle Komponenten der Schutzgeländer angebracht und sämtliche Befestigungselemente ordnungsgemäß festgezogen sind.
7. Untersuchen Sie die Maschine sorgfältig auf Risse an Schweißstellen und Schäden an der Struktur, lose oder fehlende Beschläge, Leckagen in der Hydraulikvorrichtung, Beschädigungen am Steuerkabel sowie lose Kabelverbindungen und Radbolzen.

ÜBERPRÜFUNG DER SYSTEMFUNKTIONEN

Die Positionen der verschiedenen Bedienelemente und Anzeigen sehen Sie in Abbildung 2.

W A R N U N G

HALTEN SIE AUSREICHENDEN ABSTAND zur Arbeitsplattform, während Sie die nachfolgenden Überprüfungen durchführen.

Untersuchen Sie vor Inbetriebnahme der Hocharbeitsbühne die Aufstellfläche im Arbeitsbereich auf Gefahren wie Bodenlöcher, ausgelaufene Flüssigkeiten, Bodenerhebungen und Schutt.

Prüfen Sie in **ALLE** Richtungen, einschließlich im Bereich über der Arbeitsplattform, ob irgendwelche Hindernisse und elektrische Leitungen vorhanden sind.

Schützen Sie das Kabel des Bedienpultes vor möglichen Beschädigungen, während Sie diese Prüfungen durchführen.

1. Fahren Sie die Maschine ggf. in einen Bereich ohne Hindernisse, um die Hubvorrichtung vollständig auszufahren.
2. Drehen Sie den Not-Aus-Schalter des Fahrwerks in die Position EIN.
3. Drehen Sie den Not-Aus-Schalter der Arbeitsplattform in die Position EIN.
4. Stellen Sie den Schlüsselschalter des Fahrwerks auf EIN. Drücken Sie den am Fahrwerk befindlichen Schalter zum Aus-/Einfahren in die Position für AUFWÄRTS, und fahren Sie die Arbeitsplattform etwa 2,1 m (7 ft) aus. **BLOCKIEREN SIE DIE HUBVORRICHTUNG WIE AUF Seite 12 BESCHRIEBEN.**
5. Führen Sie eine Sichtprüfung an Hubvorrichtung, Hubzylinder, Kabeln und Schläuchen durch. Stellen Sie sicher, dass keine Risse an Schweißstellen und Schäden an der Struktur, lose Beschläge, Leckagen in der Hydraulikvorrichtung oder gelösten Kabelverbindungen vorliegen und dass die Maschine fehlerfrei arbeitet. Vergewissern Sie sich, dass keinerlei Teile fehlen oder gelöst sind.
6. Vergewissern Sie sich, dass sich die Stützen des Absenkmechanismus unter der Maschine in Position gedreht haben. **ENTFERNEN SIE DIE SCHERENVERSTREBUNG WIE AUF Seite 12 BESCHRIEBEN.**
7. Drücken Sie den am Fahrwerk befindlichen Schalter zum Aus-/Einfahren in die Position für AUFWÄRTS, und fahren Sie die Arbeitsplattform vollständig aus. Fahren Sie die Arbeitsplattform anschließend teilweise wieder ein, indem Sie den Fahrwerkschalter zum Aus-/Einfahren in die Position für ABWÄRTS drücken, und überprüfen Sie, ob der akustische Absenkalarm korrekt arbeitet.
8. Öffnen Sie das Ventil zur Notfallabsenkung (siehe Abbildung 3) durch Herausziehen des Knopfes, um zu überprüfen, ob es korrekt arbeitet. Wenn die Plattform eingefahren wird, lassen Sie den Knopf los.
9. Drücken Sie den Not-Aus-Schalter des Fahrwerks, um zu überprüfen, ob er korrekt arbeitet. Alle Maschinenfunktionen sollten jetzt deaktiviert sein. Drehen Sie den Not-Aus-Schalter des Fahrwerks, um den Betrieb wieder aufzunehmen.
10. Besteigen Sie die Plattform.
11. Prüfen Sie, ob der Fahrweg frei von Hindernissen (Personen, sonstige Hindernisse, Bodenlöcher, ausgelaufene Flüssigkeiten, Bodenerhebungen und Schutt) und eben ist und die Radlasten tragen kann.
12. Besteigen Sie die Plattform, und schließen Sie die Eingangspforte ordnungsgemäß.
13. Wählen Sie den Modus FAHREN. Rasten Sie den Verriegelungsschalter ein, und bewegen Sie den Bedienhebel dabei VORWÄRTS und dann RÜCKWÄRTS, um die Drehzahlregelung zu überprüfen.
14. Drücken Sie den Lenkschalter nach RECHTS, dann nach LINKS, um zu überprüfen, ob die Lenkung ordnungsgemäß funktioniert.
15. Wählen Sie den Modus AUSFAHREN. Greifen Sie den Bedienhebel, während Sie dabei den Verriegelungsschalter einrasten, und schieben Sie ihn nach vorn, um die Bedienelemente zum Ausfahren der Arbeitsplattform zu überprüfen. Fahren Sie die Arbeitsplattform vollständig aus.
16. Ziehen Sie den Bedienhebel zurück. Die Plattform sollte nun einfahren und der akustische Absenkalarm ertönen.
17. Drücken Sie den Not-Aus-Schalter der Plattform, um zu überprüfen, ob er korrekt arbeitet. Alle Maschinenfunktionen sollten jetzt deaktiviert sein. Ziehen Sie den Not-Aus-Schalter der Plattform heraus, um den Betrieb wieder aufzunehmen.

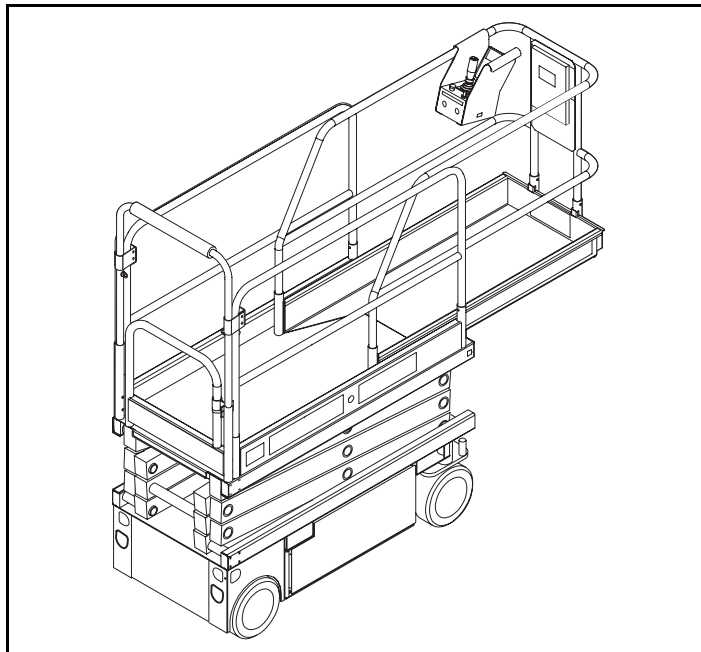
BEDIENUNG

Vor Inbetriebnahme der Hocharbeitsbühne müssen Sie sicherstellen, dass sämtliche vorbereitenden Sicherheitsprüfungen durchgeführt und eventuelle Defekte behoben wurden. **Nehmen Sie niemals eine beschädigte oder nicht ordnungsgemäß arbeitende Maschine in Betrieb.** Der Bediener muss umfassend auf dieser Maschine geschult worden sein.

PLATTFORMVERLÄNGERUNG

1. Besteigen Sie die Plattform, und schließen Sie die Eingangspforte ordnungsgemäß.
2. Drücken Sie den Fußhebel auf der Rückseite der Plattformverlängerung herunter. Schieben Sie die Plattformverlängerung nach vorn, bis der Zapfen im vorderen Anschlag einrastet.
3. Um die Plattformverlängerung wieder einzufahren, drücken Sie den Fußhebel herunter und ziehen die Plattformverlängerung zur Rückseite der Maschine, bis der Zapfen im hinteren Anschlag einrastet.

Abbildung 4: Plattformverlängerung



FAHREN MIT EINGEFAHRENER PLATTFORM

1. Prüfen Sie, ob der Fahrweg frei von Hindernissen (Personen, sonstige Hindernisse, Bodenlöcher, ausgelaufene Flüssigkeiten, Bodenerhebungen und Schutt) und eben ist und die Radlasten tragen kann.
2. Vergewissern Sie sich, dass der Schlüsselschalter des Fahrwerks auf DECK steht und sich der Not-Aus-Schalter des Fahrwerks in der Position EIN befindet (d. h. herausgezogen ist).
3. Besteigen Sie die Plattform, und schließen Sie die Eingangspforte ordnungsgemäß.
4. Überprüfen Sie den Bereich über, unter und an den Seiten der Plattform.
5. Ziehen Sie den Not-Aus-Schalter der Plattform heraus in die Position EIN.
6. Drehen Sie den Schalter für Fahren/Ausfahren in die Stellung für FAHREN.
7. Rasten Sie den Verriegelungsschalter ein, und bewegen Sie den Bedienhebel VORWÄRTS oder RÜCKWÄRTS, um in die gewünschte Richtung zu fahren. Die Geschwindigkeit der Maschine hängt davon ab, wie weit der Bedienhebel von der Mittelstellung wegbewegt wird.

LENKEN

1. Drehen Sie den Schalter für Fahren/Ausfahren in die Stellung für FAHREN.
2. Drücken Sie, während Sie den Verriegelungsschalter einrasten, den Schalter für die Lenkung nach RECHTS oder LINKS, um die Räder in die gewünschte Richtung zu lenken. Beobachten Sie beim Manövrieren der Arbeitsplattform die Reifen, um sicherzustellen, dass die Richtung korrekt ist.

HINWEIS: Die Lenkung ist nicht selbstzentrierend. Die Räder müssen mithilfe des Schalters für die Lenkung wieder geradeaus gestellt werden.

AUSFAHREN DER PLATTFORM

1. Wählen Sie eine feste, ebene Oberfläche.
2. Wählen Sie den Modus AUSFAHREN.
3. Schieben Sie, während Sie den Verriegelungsschalter einrasten, den Bedienhebel vorwärts.
4. Wenn die Maschine nicht nivelliert ist, ertönt der Kippalarm; in diesem Fall fährt die Maschine weder die Plattform aus noch lässt sie sich selbst fahren. **Wenn der Kippalarm ertönt, muss die Arbeitsplattform eingefahren (abgesenkt) und die Maschine auf eine feste, ebene Oberfläche gefahren werden, bevor Sie erneut versuchen können, die Arbeitsplattform auszufahren.**

HINWEIS: Die Stützen des Absenkmechanismus klappen beim Ausfahren der Arbeitsplattform automatisch aus und klappen wieder ein, sobald die Plattform komplett eingefahren wurde und die Maschine anfährt.

FAHREN MIT AUSGEFAHRENER PLATTFORM

HINWEIS: Wenn die Arbeitsplattform ausgefahren ist, fährt die Maschine mit gedrosselter Geschwindigkeit.

1. Prüfen Sie, ob der Fahrweg frei von Hindernissen (Personen, sonstige Hindernisse, Bodenlöcher, ausgelaufene Flüssigkeiten, Bodenerhebungen und Schutt) und eben ist und die Radlasten tragen kann.
2. Überprüfen Sie den Bereich über, unter und an den Seiten der Plattform.
3. Wählen Sie den Modus FAHREN.
4. Rasten Sie den Verriegelungsschalter ein, und bewegen Sie den Bedienhebel VORWÄRTS oder RÜCKWÄRTS, um in die gewünschte Richtung zu fahren. Die Geschwindigkeit der Maschine hängt davon ab, wie weit der Bedienhebel von der Mittelstellung wegbewegt wird.
5. Wenn die Maschine nicht nivelliert ist, ertönt der Kippalarm; in diesem Fall fährt die Maschine weder die Plattform aus noch lässt sie sich selbst fahren. **Wenn der Kippalarm ertönt, muss die Arbeitsplattform eingefahren (abgesenkt) und die Maschine auf eine feste, ebene Oberfläche gefahren werden, bevor Sie erneut versuchen können, die Arbeitsplattform auszufahren.**

EINFAHREN DER PLATTFORM

1. Wählen Sie den Modus AUSFAHREN.
2. Überprüfen Sie den Bereich rund um den Plattformsockel, um sicherzustellen, dass keine Personen oder Hindernisse mit der Maschine in Kontakt sind. Rasten Sie den Verriegelungsschalter ein, und ziehen Sie den Bedienhebel zurück, um die Arbeitsplattform einzufahren (abzusenken).
3. Die Arbeitsplattform stoppt, sobald sie die Höhe des persönlichen Schutzausschnitts erreicht hat. Vergewissern Sie sich, dass rund um die Maschine keine Personen oder Hindernisse mit der Maschine in Kontakt sind. Fahren Sie dann nach einer zeitlichen Verzögerung von vier Sekunden die Arbeitsplattform wie in Schritt 2 beschrieben ein.

NOTFALLABSENKUNG

! W A R N U N G !

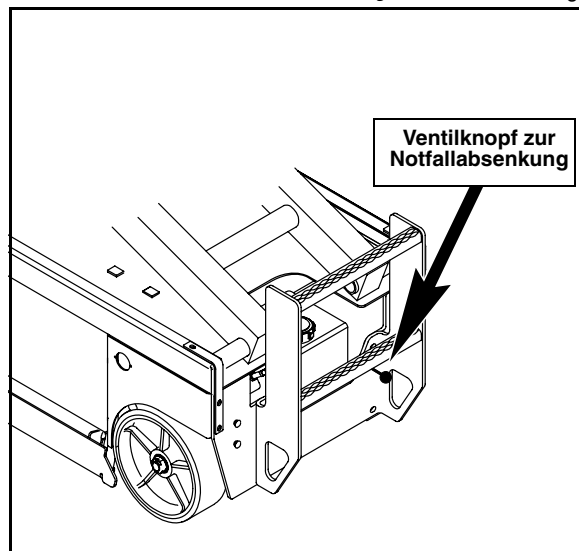
Falls sich die Plattform nicht einfahren lassen sollte, **AUF KEINEN FALL** an der Hubvorrichtung herunterklettern.

Halten Sie Abstand zur Hubvorrichtung, und betätigen Sie den Ventilknopf zur Notfallabsenkung.

Der Knopf des Ventils zur Notfallabsenkung befindet sich neben der Leiter auf der Rückseite der Maschine.

1. Öffnen Sie das Ventil zur Notfallabsenkung, indem Sie den Knopf herausziehen und gezogen halten.
2. Zum Schließen lassen Sie den Knopf einfach los. Die Plattform fährt nicht aus, wenn das Ventil zur Notfallabsenkung geöffnet ist.

Abbildung 5: Notfallabsenkung



! W A R N U N G !

Maschine niemals mit einer höheren Geschwindigkeit als 0,3 m/s (1 ft./sec.) schleppen.

NACH DEM TÄGLICHEN GEBRAUCH

1. Vergewissern Sie sich, dass die Plattform vollständig eingefahren (abgesenkt) ist.
2. Parken Sie die Maschine auf einer festen, ebenen Fläche, vorzugsweise abgedeckt und gesichert gegen Vandalismus und unbefugten Betrieb sowie unzugänglich für Kinder.
3. Stellen Sie den Schlüsselschalter am Fahrwerk auf AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um einen Betrieb durch unbefugte Dritte zu verhindern.

BETRIEBSSTUNDENZÄHLER

Gehen Sie wie folgt vor, um die Zeitzählerfunktion aufzurufen.

1. Steigen Sie in den Fahrkorb (bei eingeschalteter Maschine).
2. Drücken Sie den Not-Aus-Taster der Plattform.
3. Halten Sie folgende Tasten heruntergedrückt: die Taste für die Hupe und die Taste zum Ausfahren des Auslegers.
4. Halten Sie diese Tasten heruntergedrückt, und drehen Sie nun den Not-Aus-Taster, um die Maschine wieder einzuschalten.
5. In der Anzeige erscheint nun "hr". Durch Drücken der Taste zum Drehen nach rechts werden Ihnen die angesammelten Stunden in zwei Schritten angezeigt. Ein Beispiel: Sie drücken die Taste zum Drehen nach rechts einmal, und es erscheint die Zahl "20"; Sie drücken die Taste ein zweites Mal, und die Zahl "58" wird angezeigt. Wenn Sie die Taste ein drittes Mal herunterdrücken, erscheint "hr" (für "hours" = Stunden). Das bedeutet, dass 2058 Betriebsstunden vergangen sind.

TRANSPORT DER ARBEITSBÜHNE

PER KRAN

Befestigen Sie die Gurte nur an den zum Befestigen/Heben vorgesehenen D-Ringen.

PER GABELSTAPLER

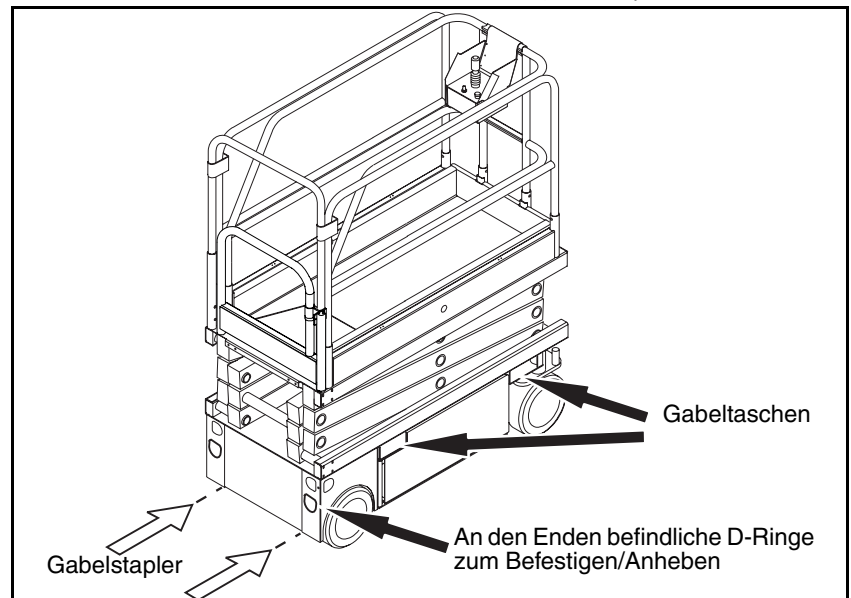


Das Anheben per Gabelstapler darf nur zu Transportzwecken erfolgen.

Bitte lesen Sie in den technischen Daten das Gewicht der Hocharbeitsbühne nach, und stellen Sie sicher, dass der Gabelstapler entsprechend ausgelegt ist, um diese Maschine anzuheben.

Sowohl das Modell MX15 als auch das Modell MX19 können mit einem Gabelstapler angehoben werden, der am hinteren Ende der Maschine zwischen den Rädern angesetzt wird. Außerdem können sie mithilfe der Gabeltaschen auch von der Seite angehoben werden (siehe Abbildung).

Abbildung 6: Transport der Arbeitsbühne



PER LKW

Bringen Sie die Arbeitsbühne in die Transportposition, und blockieren Sie die Räder mit Bremsklötzen. Sichern Sie die Arbeitsbühne mit Ketten oder Gurten von geeigneter Belastbarkeit am Transportfahrzeug, indem Sie die Ketten oder Gurte an den zum Befestigen/Anheben vorgesehenen D-Ringen anbringen.

VORSICHT

Achten Sie darauf, die an den D-Ringen angebrachten Ketten oder Gurte nicht übermäßig festzuzurren, da dies zu einer Beschädigung der Arbeitsbühne führen kann.

INSTANDHALTUNG

! W A R N U N G !

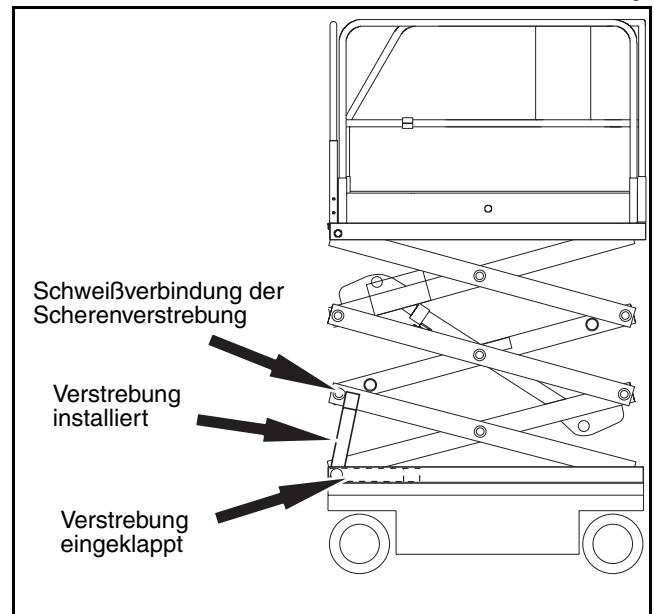
Immer zuerst die Hubvorrichtung blockieren, bevor bei ausgefahrener Arbeitsplattform irgendwelche Wartungs- oder Instandhaltungsarbeiten an der Maschine durchgeführt werden.

NICHT im Bereich der Hubvorrichtung stehen, während die Verstrebung ausgeklappt oder eingefahren wird.

BLOCKIEREN DER HUBVORRICHTUNG

INSTALLATION DER SCHERENVERSTREBUNG

1. Parken Sie die Arbeitsbühne auf einer festen, ebenen Oberfläche. Entladen Sie die Plattform vollständig, bevor Sie die Scherenverstrebung installieren.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Not-Aus-Schalter des Fahrwerks und der Arbeitsplattform in der Position EIN stehen, indem Sie beide Schalter drehen.
3. Drehen Sie den Schlüsselschalter des Fahrwerks auf die Stellung für FAHRWERK, und halten Sie ihn in dieser Position. Drücken Sie den am Fahrwerk befindlichen Schalter zum Aus-/Einfahren in die Position für AUFWÄRTS, und fahren Sie die Arbeitsplattform etwa 2,1 m (7 ft) aus.
4. Drehen Sie die Scherenverstrebung in eine vertikale Position.
5. Lassen Sie langsam die Arbeitsplattform ab, bis das Ende der Scherenarmverschweißung auf der Verstrebung aufliegt.



VERSTAUEN DER SCHERENVERSTREBUNG

1. Halten Sie die Verstrebung, und fahren Sie die Arbeitsplattform langsam mithilfe der Fahrwerk-Bedienelemente aus, bis sich das Ende der Scherenarmverschweißung von der Scherenverstrebung löst.
2. Drehen Sie die Scherenverstrebung nach vorn, damit sie auf dem Fahrwerk aufliegt.
3. Drücken Sie den am Fahrwerk befindlichen Schalter zum Aus-/Einfahren in die Position für ABWÄRTS, und fahren Sie die Arbeitsplattform vollständig ein.

INSTANDHALTUNG DER BATTERIE

⚠️ WARNUNG ⚠️

Vorsicht! Es besteht die Gefahr, dass es zu explosiven Gasmischungen kommt. Funkenquellen, offene Flammen und rauchende Materialien von den Batterien fern halten.

Beim Arbeiten in der Nähe der Batterien immer eine Schutzbrille tragen.

Die Batterieflüssigkeit ist hoch korrodierend. Verspritzte Batterieflüssigkeit mit sauberem Wasser gründlich waschen.

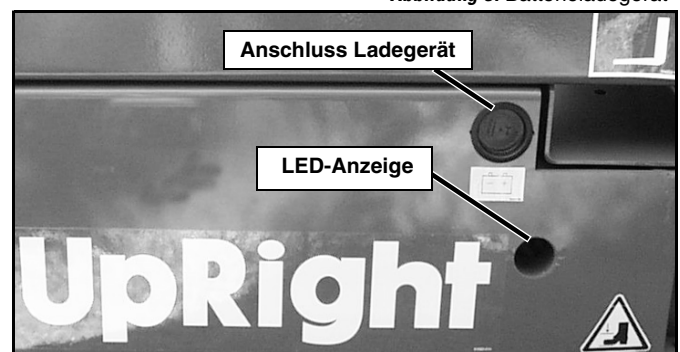
Batterien immer durch Batterien von UpRight oder andere vom Hersteller zugelassene Ersatzbatterien mit einem Gewicht von je 26,3 kg (58 lbs.) austauschen.

- Prüfen Sie die Füllstandshöhe der Batterieflüssigkeit täglich - speziell dann, wenn die Arbeitsbühne in einem warmen, trockenen Klima verwendet wird.
- Wenn der Elektrolytpegel weniger als 10 mm ($\frac{3}{8}$ in.) über den Elektroden steht, fügen Sie nur destilliertes Wasser hinzu. Verwenden Sie KEIN Leitungswasser mit hohem Gehalt an Mineralien, da sich dadurch die Batterielebensdauer verkürzt.
- Halten Sie die Anschlussklemmen und Oberseiten der Batterien sauber.
- Hinweise zur Verlängerung der Batterielebensdauer und umfassende Wartungsanleitungen finden Sie im Wartungshandbuch.

AUFLADEN DER BATTERIEN

Laden Sie die Batterien am Ende jeder Arbeitsschicht oder - falls sich die Batterien entladen haben - auch früher auf.

Abbildung 8: Batterieladegerät



⚠️ WARNUNG ⚠️

Laden Sie die Batterien in einem gut belüfteten Bereich auf.

Laden Sie die Batterien nicht auf, wenn sich die Arbeitsbühne in der Nähe einer Funken- oder Flammenquelle befindet.

Wenn die Batterien nicht sofort nach dem Entladen wieder aufgeladen werden, kann es zu einer dauerhaften Beschädigung der Batterien kommen.

Batterieladegerät niemals länger als zwei Tage in Betrieb lassen.

Niemals die Kabel von den Batterien abziehen, während das Ladegerät in Betrieb ist.

Ladegerät trocken halten.

1. Überprüfen Sie die Füllstandshöhe der Batterieflüssigkeit. Wenn die Füllstandshöhe der Batterieflüssigkeit weniger als 10 mm ($\frac{3}{8}$ in.) über den Elektroden steht, fügen Sie nur destilliertes Wasser hinzu.
2. Schließen Sie ein geeignetes Verlängerungskabel an den Ladegerätanschluss in der linken Modultür an. Schließen Sie das Verlängerungskabel an einen ordnungsgemäß geerdeten Anschluss mit der korrekten Spannung und Frequenz an.
3. Das Ladegerät schaltet sich nach einer kurzen Verzögerung automatisch ein. Die LED der Ladeanzeige leuchtet auf. Sobald der Ladezyklus beendet ist, beginnt die LED zu blinken und zeigt damit an, dass sich das Ladegerät noch immer im Instandhaltungsmodus befindet. Lassen Sie das Ladegerät NICHT länger als 48 Stunden eingesteckt, da es andernfalls zu einer dauerhaften Beschädigung der Batterien kommen kann.

HINWEIS: Der Stromkreis des Batterieladegerätes muss mit einem GFI-Anschluss (Ground Fault Interrupt) verwendet werden.

HINWEIS: Maschine NICHT bei eingestecktem Ladegerät in Betrieb nehmen.

INSPEKTIONS- UND INSTANDHALTUNGSPLAN

Die umfassende Inspektion besteht aus regelmäßigen Sicht- und Funktionsprüfungen sowie regelmäßigen kleineren Anpassungen, die eine ordnungsgemäße Leistung sicherstellen. Die tägliche Inspektion verhindert ungewöhnlich starke Abnutzung und verlängert die Lebensdauer aller Systeme. Inspektionen und Instandhaltungsmaßnahmen sollten in den im entsprechenden Plan festgelegten Intervallen durchgeführt werden. Inspektionen und Instandhaltungsmaßnahmen dürfen nur von entsprechend geschultem Personal durchgeführt werden, das mit den mechanischen und elektrischen Abläufen vertraut ist.

! W A R N U N G !

Machen Sie sich zuerst mit dem Betrieb der Maschine vertraut, bevor Sie präventive Instandhaltungsmaßnahmen durchführen.

Achten Sie darauf, immer zuerst die Hubvorrichtung zu blockieren, sobald es erforderlich wird, Instandhaltungsmaßnahmen bei ausgefahrener Plattform durchzuführen.

Die Checkliste der täglichen präventiven Instandhaltungsmaßnahmen wurde für die Wartung und Instandhaltung der Maschine aufgestellt. Bitte fotokopieren Sie sich die Checkliste der täglichen präventiven Instandhaltungsmaßnahmen und verwenden Sie sie bei der Inspektion der Maschine.

CHECKLISTE DER TÄGLICHEN PRÄVENTIVEN INSTANDHALTUNGSMAßNAHMEN

LEGENDE ZUR INSTANDHALTUNGSTABELLE

INTERVALLE

J = Ja/Akzeptabel

N = Nein/Nicht akzeptabel

R = Repariert/Akzeptabel

BERICHT ZUR PRÄVENTIVEN INSTANDHALTUNG

Datum: _____

Betreiber: _____

Modellnr.: _____

Seriennr.: _____

Instandhaltung durch: _____

| KOMPONENTE | INSPEKTION ODER WARTUNG | J | N | R |
|---------------------|---|---|---|---|
| Batterie | Elektrolytfüllstand überprüfen. | | | |
| | Zustand des Batteriekabels überprüfen. | | | |
| Fahrwerk | Schläuche auf Quetschungen oder Reibungspunkte untersuchen. | | | |
| | Schweißstellen auf Risse untersuchen. | | | |
| Steuerkabel | Das Äußere des Kabels auf Quetschungen, Einklemmungen oder Abnutzung untersuchen. | | | |
| Steuerung | Schalter auf korrekten Betrieb überprüfen. | | | |
| Antriebsmotoren | Auf korrekten Betrieb und Leckagen überprüfen. | | | |
| Hubvorrichtung | Auf Risse in der Struktur untersuchen. | | | |
| Notabsenkungssystem | Ventil für Notfallabsenkung betätigen und auf korrekten Betrieb überprüfen. | | | |
| Gesamte Maschine | Auf Kollisionsschäden überprüfen und vorhandene Schäden reparieren. | | | |

| KOMPONENTE | INSPEKTION ODER WARTUNG | J | N | R |
|----------------------------|---|---|---|---|
| Hydraulikflüssigkeit | Füllstandshöhe der Flüssigkeit überprüfen. | | | |
| Hydraulikpumpe | Auf Leckagen am Schlauchanschluss untersuchen. | | | |
| Hydrauliksystem | Auf Leckagen untersuchen. | | | |
| Bezeichnungsschilder | Untersuchen, ob Bezeichnungsschilder abgenutzt oder unleserlich sind oder komplett fehlen & Schilder austauschen. | | | |
| Plattformdeck und Geländer | Schweißstellen auf Risse untersuchen. | | | |
| | Zustand des Decks untersuchen. | | | |
| Reifen | Auf Beschädigungen untersuchen. | | | |

TECHNISCHE DATEN

| MERKMAL | MX19 |
|---|--|
| Plattformgröße (Mindestgröße innen) Standard mit Deck | 0,57 m x 2,5 m (22.5 in. x 98.5 in.) |
| Max. Tragfähigkeit der Plattform Standard mit Deckverlängerung | 227 kg (500 lbs.) |
| Max. Zahl Personen Standard mit Deckverlängerung auf der Verlängerung | 2 Personen im Innenbereich/1 Person im Außenbereich 1 Person |
| Maximale Windgeschwindigkeit | 7 m/s |
| Höhe | |
| Arbeitshöhe | 7,8 m (25 ft. 6 in.) |
| Max. Plattformhöhe | 5,8 m (19 ft.) |
| Max. Fahrhöhe | 5,8 m (19 ft.) |
| Abmessungen | |
| Gewicht | 1406 kg (3100 lbs.) |
| Gesamtbreite | 760 mm (30 in.) |
| Gesamthöhe (bei eingefahrener Plattform) | 2,02 m (79.5 in.) |
| Gesamtlänge (Deck inkl.) | 1,60 m (63 in.) |
| Fahrgeschwindigkeit | |
| Eingefahrene Plattform | 3,7 km/h (2.3 mph) |
| Ausgefahrene Plattform | 1,0 km/h (0.62 mph) |
| Energiequelle | 24-V-Batteriesatz (4-220 Ah, 6 V Batterien, Mindestgewicht je 26,3 kg [58 lbs.]), 4 PS Gleichstromelektromotor |
| Systemspannung | 24 V DC |
| Batterieladegerät | 20 A, 240 V AC 50 Hz, Automatik |
| Fassungsvermögen Hydraulikbehälter | 12,9 L (3.4 US gal.) |
| Max. Druck im Hydrauliksystem | 234 bar (3400 psi) |
| Hydraulikflüssigkeit | |
| Normal über 32° F [0° C] | ISO #46 |
| Tieftemp. unter 32° F [0° C] | ISO #32 |
| unter 0° F [-17° C] | ISO #15 |
| Hubsystem | Ein einstufiger Hubzylinder |
| Antriebssteuerung | Motorsteuerung |
| Steuersystem | Bedienhebel mit Verriegelungsschalter, Drehschalter für Fahren/Ausfahren und rotem Not-Aus-Piltaster |
| Antriebssystem | Hydraulikmotoren mit dualem Vorderradantrieb |
| Reifen | Durchmesser von 30,5 cm (12 in.), Vollgummi, abriebfest |
| | |
| Wenderadius (innen) | 150 mm (6 in.) Innen |
| Max. Steigvermögen | 25 % (14°) |
| Radstand | 1,23 m (48.5 in.) |
| Schutzgeländer | 1,10 m (43 in.) |
| Fußbrett | 150 mm (6 in.) |
| Geräuschpegel | |

*Änderungen an den technischen Daten ohne vorherige Ankündigung vorbehalten. Wetter mit hohen Temperaturen oder eine starke Beanspruchung der Arbeitsbühne kann sich auf die Leistung der Maschine auswirken.

Umfassende Informationen zu Ersatzteilen und Wartung finden Sie im Wartungshandbuch.

Der MX19 erfüllt alle Anforderungen der einschlägigen CE- und GS-Maschinenrichtlinien bzw. übertrifft diese sogar.

Local Distributor:

Lokaler Vertriebshändler:

Distributeur local:

El Distribuidor local:

Il Distributore locale:

USA

TEL: +1 (559) 443 6600
FAX: +1 (559) 268 2433



www.upright.com

Europe

TEL: +44 (0) 845 1550 058